



Hauptamt - Büro der Ortsbeiräte Innenstadt -					
4. NOV. 2021					
1	2	3	4	5	6
TO	DLNK		7-6		
OV	ZDA		WV		
Ortsbeiratstanzelzeichen:					

Ortsbeirat des Ortsbezirkes  
Wiesbaden-Nordost

über 100200

Der Magistrat

Dezernat für Umwelt,  
Grünflächen und Verkehr

Stadtrat Andreas Kowol

31. Oktober 2021

Vorlage Nr. 21-O-04-0039

Tagesordnungspunkt 14 der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Wiesbaden-Nordost vom 08.09.2021

Fischteiche an der Fischzucht (Antrag der CDU Fraktion)

Beschluss Nr. 0107

Sehr geehrter Herr Baumstark,  
sehr geehrte Damen und Herren,

mit o.g. Beschluss bitten Sie um einen Bericht, welche weitere Nutzung für die Fischteiche an der Fischzucht vorgesehen ist.

Die Fischzuchtanlage wurde ohne wasserrechtliche Genehmigung betrieben. Gemäß Magistratsbeschluss Nr. 1160 vom 19.11.2002 wurde mit der Planung einer Renaturierung zu Amphibienschutzteichen begonnen. Der Plangenehmigungsbescheid IV/Wi -41.2-79i08 wurde am 20.08.2007 ausgestellt. Die Eintragung ins Wasserbuch erfolgte am 19.09.2007 (IV/Da41.1-79b06.43 (16942) - W-). Die bauliche Umsetzung der Maßnahmen erfolgte in 2007/08.

Im Einzelnen wurden folgende Maßnahmen durchgeführt:

- Teich 1: keine Maßnahmen erforderlich.
- Teich 2,3: Reduzierung der Uferdämme, Abrundung der Teichecken; Erweiterung der Flachwasserzone
- Teich 4: Auffüllen des Teiches, Herstellung eines Retentionsraums, eigenständige Entwicklung von Feuchtbrachen,-gebüsch und Feuchtwald. Entnahme standortfremder Gehölze
- Teich 5: wurde rückgebaut, Entwicklung von Feuchtbrachen mit seichten Tümpeln.
- Teich 6,7: Bei den Teichen wurden die Zu- und Ablaufrohre durch offene kleine Abflussrinnen ersetzt. Es erfolgte die Entwicklung großer Flachwasserzonen. Für die Teiche 6 und 7 wurde ein Standsicherheitsnachweis der Dämme durchgeführt.

Das Niederschlagswasser der befestigten Flächen der Fischzucht und das gereinigte Wasser aus der Kleinkläranlage werden in Teich 7 eingeleitet.

- Teich 8: wurde als Feuchtmulde umgebaut; Herstellung eines Retentionsraums als Mulde; natürliche Sukzession.

Nach Abriss der ehemaligen Betonbecken wurden zahlreiche ergiebige Hangquellen gefunden, die das Feuchtgebiet speisen. Der Überlauf fließt in den Kesselbach.

Zudem wurden teilweise Grenzbepflanzungen vorgenommen. Heute stellen die Teiche wertvolle Amphibienlebensräume dar.

Die renaturierte ehemalige Teichanlage liegt innerhalb der festgesetzten quantitativen Schutzzone B3 des Heilquellenschutzgebietes 414-005 sowie im festgesetzten Trinkwasserschutzgebiet 414-002 Schutzzone III.

Die Fischzuchtanlage ist gemäß Denkmaltopografie Kulturdenkmal im Sinne des §2 Abs.2 HDSchG (Denkmaltopografie Wiesbaden II - Die Villengebiete, S.116) eingetragen.

Ein Lageplan aus dem die Bezeichnung der Anlage hervorgeht ist beigelegt.

Alleine die Teiche 6 und 7 waren seinerzeit für die Naherholung vorgesehen. Ein entsprechendes Nutzungskonzept existiert jedoch nicht und ist aktuell auch nicht vorgesehen. Bei einer Öffnung der Zuwegung zu den Teichen müssen sowohl die ökologische Entwicklung der Teiche als auch die Fragen der Verkehrssicherheit bewertet werden, die sich durch Öffnen der Zuwegung zu den Teichen ergeben würden. Der zuständige Fachbereich im Umweltamt wird die Situation vor Ort prüfen und das Ergebnis anschließend gerne dem Ortsbeirat zur Kenntnis geben. Bei Rückfragen dazu steht Frau Appel unter der Telefonnummer 0611/31-3733 gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



